

Pressemitteilung der KEG Bayern vom 20.05.2020

Kinder zurück in die Kindertageseinrichtungen – nur mit ausreichendem Schutz für das Kita-Personal!

Im Hinblick auf die geplante weitere Öffnung der Kitas für alle Vorschulkinder zum 25.05.2020 fordert die KEG Bayern ausreichend Schutzmaßnahmen für Kitamitarbeiter*innen.

Am kommenden Montag öffnen die Kitas wieder ein Stück weiter. Die bisherige Notbetreuung wurde bereits ausgeweitet und benötigt, je nach örtlichen Gegebenheiten, bereits einen Großteil der Raum- und Personalressourcen. Dass eine weitere Öffnung unumgänglich ist, liegt auf der Hand. Kinder brauchen ihre Schutzräume. Doch auch Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen brauchen Schutz, denn: Um ihre Arbeit zum psychischen und physischen Wohl der Kinder auszuüben, ist körperliche Nähe zwingend erforderlich.

Ob Kinder das Virus weitertragen oder nicht, ist noch nicht abschließend geklärt. Laut Studien des Robert Koch Instituts (RKI) entwickeln Kinder trotz Infektion keine Krankheitszeichen und werden daher oft nicht als SARS-CoV-2-Infizierte erkannt. Es besteht nach Auffassung des RKI's damit die Gefahr, dass sich das Virus in Betreuungseinrichtungen ausbreitet.

Anders als in Schulen, in denen durch das Abstandsgebot und Schutzvorkehrungen, wie das Tragen von Masken oder das Errichten von Trennscheiben ein gewisser Schutz möglich ist, ist das Kita-Personal dem Ansteckungsrisiko mit dem Corona-Virus weitgehend schutzlos ausgesetzt. Auch Desinfektionsmittel sind für kleine Kinderhände eine schlechte Lösung und garantieren den Beschäftigten keine ausreichende Sicherheit.

Der besonderen Arbeitssituation des Kita-Personals muss Rechnung getragen werden. Die KEG Bayern fordert daher mehr Schutz für Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen. Die gleichbleibende Zusammensetzung von Kleingruppen und deren pädagogischem Personal ist Voraussetzung für das Gelingen pädagogischen Handelns und auch zur effektiven Verfolgung der Infektionsketten. Es braucht daher flexible Lösungen vor Ort sowie eindeutige Rahmenbedingungen zur Limitierung von Gruppengrößen, die an die Personal- und Raumsituation der Kitas mit verbindlichen und vor allem auch praktikablen Hygieneplänen angepasst sind.

Dazu benötigen besonders gefährdeten Personen aus der Risikogruppe spezielle Einsatzmöglichkeiten ohne Kontakt mit Kindern. Auch Kita-Mitarbeiter*innen, die in einem Haushalt mit Angehörigen aus der Risikogruppe leben, müssen berücksichtigt werden, um das Virus nicht mit nach Hause zu tragen.

„Da viele Schutzmaßnahmen, die vielerorts gut angewendet werden können, bei unseren Kleinsten nicht praktikabel sind, fordern wir zu allen möglichen Maßnahmen zusätzlich die regelmäßige Testung für alle Angestellten in Kitas“, so Walburga Krefting, Landesvorsitzende der KEG Bayern. „Unsere Kinder und die Gesundheit der Familien muss uns diesen Aufwand wert sein – denn sie sind im Gegensatz zur Bundesliga tatsächlich systemrelevant“.

Die KEG fordert das Familienministerium auf, umgehend klare Vorgaben zur schrittweisen Öffnung der Kindertageseinrichtungen zu erstellen, um die Kitaleitungen zu unterstützen und für die Sicherheit der Mitarbeiter sorgen.

Pressekontakt KEG Bayern
Wolfgang Stemmer
presse@keg-bayern.de

Über die KEG Bayern

Die KEG Bayern ist ein Berufsverband für Lehrkräfte und Pädagogen. Er umfasst 8.000 Mitglieder. Dies ermöglicht die Entwicklung realistischer, moderner Gesamtkonzepte für das Bildungs- und Erziehungswesen. Die Arbeit der KEG Bayern gründet auf christlicher Glaubensüberzeugung und europäischer Kulturtradition. Die KEG Bayern vertritt die standespolitischen Belange ihrer Mitglieder. Darüber hinaus bietet sie Rechtsschutz und Rechtsberatung. Durch Veranstaltungen vor Ort sowie regionale Fortbildungs- und Informationstagungen unterstützt die KEG Bayern ihre Mitglieder. Seit 2019 ist Walburga Krefting Landesvorsitzende der KEG Bayern.

KEG Bayern *** Herzogspitalstr. 13 *** 80331 München

Tel. 089 236857700 *** presse@keg-bayern.de *** <https://www.keg-bayern.de>
Facebook: <http://www.facebook.com/KEGBayern> *** Twitter: @KEG Bayern

